

avanciret, und die beiden jungen von Adel, Hrn. von Carlowitz und Hrn. von Mostik, als Souslieutenants angenommen; bey dem Winkelschen Infanteriereg. dem Fähndrich Hrn. von Freywald die gebetene Dimission ertheilet, und bey dem Wiedemannschen Infanterieregimente den Stabskapitän Hrn. von Neitschütz mit Pension versorgt.

Auf der Universität Leipzig sind durch ein gnädigstes Rescript vom 27. Oct. die Herren M. Abraham Gottlob Raabe und M. Johann Gottfried Grohmann, (welcher der letztere ehemals das Bauzner Gymnasium rühmlich frequentirte) zu außerordentlichen Professoren der Philosophie ernannt.

Bereits am 5. Oct. ward die Standesherrin der Herrschaft Muskau, Frau Reichsgräfin von Pückler, geb. Reichsgräfin von Callenberg, Gemalin des Herrn Grafen von Pückler, Freyherrn von Groditz &c. von einer Tochter entbunden, welche auf dem Schlosse zu Muskau getauft wurde, und die Namen Agnes Ursula Luitgardis Klara erhielt.

Am 15. Oct. gebar die Gemalin des Hrn. Kammerjunkers von Gersdorf, auf Klingewalde, eine geb. von Wiedebach, einen Sohn, Wolf Julius.

Am 18. Oct. gebar die Gemalin des Herrn Hofraths und Landesbestallten von Riesenwetter, auf Reichenbach, Zeipe &c. eine geb. von Buch, einen Sohn, Ernst August.

Todesfälle.

In Görlitz starb am 22. Octobr. Herr Gottfried Schäfer, der Rechte Kandidat, brauberechtigter Bürger und Es. Hochedl. Raths daselbst Geschoß-Zins- und Rest-Einnehmer. Er war zu Lissa den 8. Aug.

1734 geboren, und hatte zu Leipzig studirt. Den 22. Febr. 1762 heirathete er Fr. Eleon. Elis. geb. Daumin, Hrn. Stblf. Traug. Schefflers, J. U. C. und brauberechtigten Bürgers, nachgelassene Wittwe, und, nach deren am 24. Jul. 1793 im 85sten Jahre erfolgten Tode, den 13. May des jetzigen Jahres Demois. Eleon. Charl. hinterlassene Tochter Hrn. D. Joh. Ehregott Hedlufs, Stadtphysici daselbst. Im Jahre 1763 ward ihm die Geschoß-Zins- und Rest-Einnahme übertragen, und er 1777 als Administrator des Armen- Waisen- und Zuchthauses angestellt, welche Stelle er jedoch zu Ende des Jun. 1788 wieder verließ.

Daselbst starb am 1. Nov. Frau Anna Rosina Conrad, geb. Strichling, Hrn. Gelob. Conrads, Aeltestens der Tuchmacher, nachgelassene Wittwe, nachdem sie 12 Jahr contract und krank gewesen war, alt 84 Jahr 1 Mon. und 7 Tage. Sie hat 12 Kinder geboren, und von diesen 60 Enkel und 34 Urenkel, also 106 Nachkommen erlebet, von denen sie noch 5 Kinder, 37 Enkel und 15 Urenkel am Leben hinterläßt, und von 10 Enkelsöhnen zur Ruhestädte getragen wurde. Im Jahre 1749 erfuhr sie eine ganz besondere Probe der göttlichen Erhaltung: sie fiel bey ihrer damaligen Schwangerschaft in einen tiefen Brunnen, bey welchem Falle sie alle Spreußhölzer entzwey geschlagen hatte, doch ward sie glücklich und unbeschädigt aus dem Wasser errettet, und gebar zu rechter Zeit einen Sohn, der aber nach 4 Jahren starb.

Unglücksfälle.

Am 16. Nov. früh in der zweiten Stunde brach auf dem herrschaftlichen Hofe zu Holtendorf Feyer aus, welches alle Wohn- und

und